

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen	General Conditions of Supply and Delivery
<p>ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN</p> <p>1. Diese „Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen“ gelten, wenn sie die Parteien schriftlich oder auf andere Weise vereinbart haben. Bei der Anwendung auf einen bestimmten Vertrag bedürfen Änderungen oder Abweichungen von den Allgemeinen Bedingungen der Schriftform. Die zu diesen Allgemeinen Bedingungen zu liefernde/n Ware/n wird/werden im folgenden "Liefergegenstand" genannt. Bei Bezugnahmen in diesen Allgemeinen Bedingungen auf den Begriff „schriftlich“ heißt dies: mittels Schriftstück, das von beiden Parteien unterzeichnet ist, oder mittels Schreiben, Fax, Email oder anderer, von den Parteien vereinbarter Form.</p>	<p>GENERAL</p> <p>1. These "General Conditions of Supply and Delivery" shall apply when the parties agree in writing or otherwise thereto. When the General Conditions apply to a specific contract, modifications of or deviations from them must be agreed in writing. The object(s) to be supplied under these General Conditions is (are) hereinafter referred to as the Product. Wherever these General Conditions use the term in writing, this shall mean by document signed by the parties, or by letter, fax, electronic mail and by such other means as are agreed by the parties.</p>
<p>PRODUKTINFORMATION</p> <p>2. Die in elektronischer oder anderer Form vorliegenden allgemeinen Produktdokumentationen und Preislisten enthaltenen Angaben und Informationen sind nur soweit verbindlich, als der Vertrag ausdrücklich auf sie Bezug nimmt.</p>	<p>PRODUCT INFORMATION</p> <p>2. All information and data contained in general product documentation and price lists, whether in electronic or any other form, are binding only to the extent that they are by reference expressly included in the contract.</p>
<p>ZEICHNUNGEN UND BESCHREIBUNGEN</p> <p>3. Stellt eine Partei der anderen Partei Zeichnungen und technische Unterlagen über den Liefergegenstand oder seine Herstellung vor oder nach Vertragsschluss zur Verfügung, bleiben diese Eigentum der sie vorlegenden Partei. Erhält eine Partei Zeichnungen, technische Unterlagen oder andere technische Informationen, so darf sie diese ohne die Zustimmung der anderen Partei nicht für einen anderen Zweck nutzen, als für den sie geliefert wurden. Sie dürfen nicht ohne Zustimmung der vorlegenden Partei für andere Zwecke genutzt, kopiert, reproduziert, an Dritte ausgehändigt oder bekannt gegeben werden.</p> <p>4. Der Lieferer stellt dem Besteller spätestens zum Zeitpunkt der Lieferung kostenlos Angaben und Zeichnungen zur Verfügung, die es dem Besteller ermöglichen, den Liefergegenstand aufzustellen, in Betrieb zu nehmen, zu unterhalten und zu warten. Die vereinbarte Anzahl solcher Anleitungen und Zeichnungen ist zu übergeben, jedoch mindestens jeweils ein Exemplar. Der Lieferer ist nicht zur Beschaffung von Werkstattzeichnungen für den Liefergegenstand oder für Ersatzteile verpflichtet.</p>	<p>DRAWINGS AND DESCRIPTIONS</p> <p>3. All drawings and technical documents relating to the Product or its manufacture submitted by one party to the other, prior or subsequent to the formation of the contract, shall remain the property of the submitting party. Drawings, technical documents or other technical information received by one party shall not, without the consent of the other party, be used for any other purpose than that for which they were provided. They may not, without the consent of the submitting party, otherwise be used or copied, reproduced, transmitted or communicated to a third party.</p> <p>4. The Supplier shall, not later than at the date of delivery, provide free of charge information and drawings which are necessary to permit the Purchaser to erect, commission, operate and maintain the Product. Such information and drawings shall be supplied in the number of copies agreed upon or at least one copy of each. The Supplier shall not be obliged to provide manufacturing drawings for the Product or for spare parts.</p>
<p>ABNAHMEPRÜFUNGEN</p> <p>5. In dem Vertrag vereinbarte Abnahmeprüfungen werden mangels abweichender Vereinbarung am Herstellungsort während der normalen Arbeitszeit durchgeführt. Enthält der Vertrag keine Bestimmungen über technische Einzelheiten, so ist für die Prüfungen die im Herstellungsland bestehende allgemeine Praxis des betreffenden Industriezweiges maßgeblich.</p> <p>6. Der Lieferer muss den Besteller schriftlich so rechtzeitig von der Abnahmeprüfung verständigen, dass dieser bei den Prüfungen vertreten werden kann. Wird der Besteller nicht vertreten, so erhält er vom Lieferer ein Prüfungsprotokoll, dessen Richtigkeit er nicht mehr bestreiten kann.</p> <p>7. Erweist sich der Liefergegenstand bei den Abnahmeprüfungen als vertragswidrig, so hat der Lieferer unverzüglich jeglichen Mangel zu beheben, um den vertragsgemäßen Zustand des Liefergegenstandes herzustellen. Der Besteller kann eine Wiederholung der Prüfungen nur in Fällen wesentlicher Mängel verlangen.</p> <p>8. Der Lieferer trägt alle Kosten für die am Herstellungsort durchgeführten Abnahmeprüfungen. Der Besteller hat jedoch für seine Vertreter sämtliche in Verbindung mit den Prüfungen entstandenen Reise- und Lebenshaltungskosten zu tragen.</p>	<p>ACCEPTANCE TESTS</p> <p>5. Acceptance tests provided for in the contract shall, unless otherwise agreed, be carried out at the place of manufacture during normal working hours. If the contract does not specify the technical requirements, the tests shall be carried out in accordance with general practice in the appropriate branch of industry concerned in the country of manufacture.</p> <p>6. The Supplier shall notify the Purchaser in writing of the acceptance tests in sufficient time to permit the Purchaser to be represented at the tests. If the Purchaser is not represented, the test report shall be sent to the Purchaser and shall be accepted as accurate.</p> <p>7. If the acceptance tests show the Product not to be in accordance with the contract, the Supplier shall without delay remedy any deficiencies in order to ensure that the Product complies with the contract. New tests shall then be carried out at the Purchaser's request, unless the deficiency was insignificant.</p> <p>8. The Supplier shall bear all costs for acceptance tests carried out at the place of manufacture. The Purchaser shall however bear all travelling and living expenses for his representatives in connection with such tests.</p>
<p>LIEFERUNG. GEFAHRÜBERGANG</p> <p>9. Die vereinbarten Lieferklauseln sind nach den bei Vertragsschluss geltenden INCOTERMS auszulegen. Mangels besonderer Lieferklausel im Vertrag gilt der Liefergegenstand als "ab Werk" (EXW) geliefert. Verpflichtet sich der Lieferer im Falle einer EXW-Lieferung auf Verlangen des Bestellers dazu, den Liefergegenstand an seinen Bestimmungsort zu versenden, so geht die Gefahr spätestens zu dem Zeitpunkt über, an dem der erste Spediteur den Liefergegenstand entgegennimmt. Teillieferungen sind mangels abweichender Vereinbarung gestattet.</p>	<p>DELIVERY. PASSING OF RISK</p> <p>9. Any agreed trade term shall be construed in accordance with the INCOTERMS in force at the formation of the contract. If no trade term is specifically agreed, the delivery shall be Ex works (EXW). If, in the case of delivery Ex works, the Supplier, at the request of the Purchaser, undertakes to send the Product to its destination, the risk will pass not later than when the Product is handed over to the first carrier. Partial shipments shall be permitted unless otherwise agreed.</p>
<p>LIEFERFRIST. VERZÖGERUNGEN</p> <p>10. Haben die Parteien statt eines festen Liefertermins eine Frist vereinbart, nach deren Ablauf die Lieferung zu erfolgen hat, dann beginnt die Frist mit Abschluss des Kaufvertrages, Abschluss aller offiziellen Formalitäten, Begleichung aller bei Vertragsschluss fälligen Zahlungen, der Bereitstellung ggf. vereinbarter Sicherungsmittel sowie der Erfüllung anderer vereinbarter Vorbedingungen.</p>	<p>TIME FOR DELIVERY. DELAY</p> <p>10. If the parties, instead of specifying the date for delivery, have specified a period of time on the expiry of which delivery shall take place, such period shall start to run as soon as the contract is entered into, all official formalities have been completed, payments due at the formation of the contract have been made, any agreed securities have been given and any other preconditions have been fulfilled.</p>

<p>11. Kann der Lieferer absehen, dass der Liefergegenstand nicht innerhalb der Lieferfrist geliefert werden wird, so hat er den Besteller unverzüglich und schriftlich davon in Kenntnis zu setzen, ihm die Gründe hierfür mitzuteilen sowie nach Möglichkeit den voraussichtlichen Lieferzeitpunkt zu nennen. Teilt der Lieferer diesen nicht mit, ist der Besteller berechtigt, Ersatz aller weiteren Kosten zu verlangen, die ihm aufgrund des Umstandes entstehen, dass er eine solche Mitteilung nicht erhalten hat.</p> <p>12. Verzögert sich die Lieferung durch einen in Ziffer 46 aufgeführten Umstand oder durch ein Handeln oder Unterlassen des Bestellers, wozu auch die Einstellung der Leistung nach Ziffer 20 und Ziffer 49 zählt, so wird eine den Umständen angemessene Verlängerung der Lieferfrist gewährt. Diese Bestimmung gilt unabhängig davon, ob der Grund für die Verzögerung vor oder nach der vereinbarten Lieferfrist eintritt.</p> <p>13. Wird der Liefergegenstand nicht zum Liefertermin (wie unter Ziffer 10 und Ziffer 12 festgelegt) geliefert, so hat der Besteller ab dem Zeitpunkt Anspruch auf Zahlung eines pauschalierten Schadenersatzes, zu dem die Lieferung hätte erfolgen müssen. Der pauschalierte Schadenersatz ist auf 0,5 v.H. des Kaufpreises für jede volle Woche der Verzögerung festgesetzt. Der pauschalierte Schadenersatz kann 7,5 v.H. des Kaufpreises nicht überschreiten. Verzögert sich nur ein Teil der Lieferung, so wird der pauschalierte Schadenersatz aufgrund des Kaufpreises bestimmt, der dem Teil des Liefergegenstandes entspricht, der durch die Verzögerung nicht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch zugeführt werden kann. Der pauschalierte Schadenersatz wird mit der schriftlichen Geltendmachung des Bestellers fällig, jedoch nicht bevor die Gesamtlieferung abgeschlossen oder der Vertrag nach Ziffer 14 beendet worden ist. Der Besteller verliert seinen Anspruch auf Zahlung des pauschalierten Schadenersatzes, wenn er diesen nicht schriftlich innerhalb von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt geltend macht, zu dem die Lieferung hätte erfolgen sollen.</p> <p>14. Ist der Besteller wegen der Länge der Verzögerung berechtigt, den Höchstbetrag an pauschaliertem Schadenersatz nach Ziffer 13 zu fordern, und ist der Liefergegenstand noch nicht geliefert, so kann er dem Lieferer schriftlich eine letzte angemessene Lieferfrist von mindestens einer Woche setzen. Liefert der Lieferer nicht innerhalb dieser letzten Frist aus einem Grund, der nicht von dem Besteller zu vertreten ist, so kann der Besteller durch schriftliche Mitteilung an den Lieferer von dem Vertrag hinsichtlich desjenigen Teiles des Liefergegenstandes zurücktreten, welcher aufgrund der Verzögerung durch den Lieferer nicht bestimmungsgemäß benutzt werden kann. Tritt der Besteller von dem Vertrag zurück, so hat er einen Anspruch auf Entschädigung für den ihm aufgrund der Verzögerung durch den Lieferer entstandenen Schaden. Die Gesamthöhe der Entschädigung, einschließlich des pauschalierten Schadenersatzes nach Ziffer 13, darf 15 v.H. des Teil-Kaufpreises nicht überschreiten, der dem Teil des Liefergegenstandes entspricht, hinsichtlich dessen der Besteller von dem Vertrag zurückgetreten ist. Der Besteller ist weiterhin berechtigt, den Vertrag durch schriftliche Mitteilung an den Verkäufer zu beenden, wenn es sich aus den Umständen zweifelsfrei ergibt, dass sich die Lieferung um einen Zeitraum verzögern wird, aufgrund dessen dem Besteller der Höchstsatz an Schadenersatz gemäß Ziffer 13 zustünde. Wird der Vertrag aus diesem Grund beendet, steht dem Besteller der Höchstsatz an Schadenersatz sowie eine Entschädigung gemäß dem dritten Absatz dieser Ziffer 14 zu.</p> <p>15. Weitergehende Ansprüche über den pauschalierten Schadenersatz nach Ziffer 13 und den Rücktritt von dem Vertrag mit begrenzter Entschädigung nach Ziffer 14 hinaus können seitens des Bestellers gegenüber dem Lieferer im Falle der Nichtlieferung durch den Lieferer nicht geltend gemacht werden. Alle anderen Ansprüche gegenüber dem Lieferer im Hinblick auf Verzögerung sind ausgeschlossen, sofern nicht grobe Fahrlässigkeit seitens des Lieferers vorliegt. Im Sinne dieser Allgemeinen Bedingungen liegt grobe Fahrlässigkeit in einem Handeln oder Unterlassen, bei dem der Lieferer entweder die verkehrsübliche Sorgfalt im Hinblick auf den Eintritt schwerwiegender Folgen nicht walten ließ, die ein verantwortungsbewusster Lieferer normalerweise vorausgesehen hätte, oder bei dem der Lieferer bewusst die Folgen eines solchen Handelns oder Unterlassens außer acht gelassen hat.</p> <p>16. Kann der Besteller absehen, dass ihm die Annahme des Liefergegenstandes zum Liefertermin unmöglich sein wird, so hat er den Lieferer unverzüglich schriftlich davon in Kenntnis zu setzen, ihm den Grund dafür mitzuteilen sowie ihm nach Möglichkeit den Zeitpunkt zu nennen, zu dem er die Lieferung annehmen kann. Nimmt der Besteller die Lieferung zum Liefertermin nicht an, so hat er dennoch den Teil des bei Lieferung fälligen Kaufpreises zu entrichten, als ob die Lieferung erfolgt wäre. Der Lieferer hat für die Einlagerung des Liefergegenstandes auf Kosten und Gefahr des Bestellers zu sorgen. Auf Verlangen des Bestellers hat der Lieferer den Liefergegenstand auf Kosten des Bestellers zu versichern.</p>	<p>11. If the Supplier anticipates that he will not be able to deliver the Product at the time for delivery, he shall forthwith notify the Purchaser thereof in writing, stating the reason, and, if possible, the time when delivery can be expected. If the Supplier fails to give such notice, the Purchaser shall be entitled to compensation for any additional costs which he incurs and which he could have avoided had he received such notice.</p> <p>12. If delay in delivery is caused by any of the circumstances mentioned in Clause 46 or by an act or omission on the part of the Purchaser, including suspension under Clauses 20 or 49, the time for delivery shall be extended by a period which is reasonable having regard to all the circumstances in the case. This provision applies regardless of whether the reason for the delay occurs before or after the agreed time for delivery.</p> <p>13. If the Product is not delivered at the time for delivery (as defined in Clauses 10 and 12), the Purchaser is entitled to liquidated damages from the date on which delivery should have taken place. The liquidated damages shall be payable at a rate of 0.5 per cent of the purchase price for each completed week of delay. The liquidated damages shall not exceed 7.5 per cent of the purchase price. If only part of the Product is delayed, the liquidated damages shall be calculated on that part of the purchase price which is attributable to such part of the Product as cannot in consequence of the delay be used as intended by the parties. The liquidated damages become due at the Purchaser's demand in writing but not before delivery has been completed or the contract is terminated under Clause 14. The Purchaser shall forfeit his right to liquidated damages if he has not lodged a claim in writing for such damages within six months after the time when delivery should have taken place.</p> <p>14. If the delay in delivery is such that the Purchaser is entitled to maximum liquidated damages under Clause 13 and if the Product is still not delivered, the Purchaser may in writing demand delivery within a final reasonable period which shall not be less than one week. If the Supplier does not deliver within such final period and this is not due to any circumstance for which the Purchaser is responsible, then the Purchaser may by notice in writing to the Supplier terminate the contract in respect of such part of the Product as cannot in consequence of the Supplier's failure to deliver be used as intended by the parties. If the Purchaser terminates the contract he shall be entitled to compensation for the loss he has suffered as a result of the Supplier's delay. The total compensation, including the liquidated damages which are payable under Clause 13, shall not exceed 15 per cent of that part of the purchase price which is attributable to the part of the Product in respect of which the contract is terminated. The Purchaser shall also have the right to terminate the contract by notice in writing to the Supplier, if it is clear from the circumstances that there will occur a delay in delivery which, under Clause 13 would entitle the Purchaser to maximum liquidated damages. In case of termination on this ground, the Purchaser shall be entitled to maximum liquidated damages and compensation under the third paragraph of this Clause 14.</p> <p>15. Liquidated damages under Clause 13 and termination of the contract with limited compensation under Clause 14 are the only remedies available to the Purchaser in case of delay on the part of the Supplier. All other claims against the Supplier based on such delay shall be excluded, except where the Supplier has been guilty of gross negligence. In these General Conditions gross negligence shall mean an act or omission implying either a failure to pay due regard to serious consequences, which a conscientious supplier would normally foresee as likely to ensue, or a deliberate disregard of the consequences of such act or omission.</p> <p>16. If the Purchaser anticipates that he will be unable to accept delivery of the Product at the delivery time, he shall forthwith notify the Supplier in writing thereof, stating the reason and, if possible, the time when he will be able to accept delivery. If the Purchaser fails to accept delivery at the delivery time, he shall nevertheless pay any part of the purchase price which becomes due on delivery, as if delivery had taken place. The Supplier shall arrange for storage of the Product at the risk and expense of the Purchaser. The Supplier shall also, if the Purchaser so requires, insure the Product at the Purchaser's expense.</p> <p>17. Unless the Purchaser's failure to accept delivery is due to any such circumstance as mentioned in Clause 46, the Supplier may by notice in writing require the Purchaser to accept delivery within a final reasonable period. If, for any reason for which the Supplier is not responsible, the Purchaser fails to accept delivery within such period, the Supplier may by notice in writing terminate the contract in whole or in part. The Supplier shall then be entitled to compensation for the loss he has suffered by reason of the Purchaser's default. The compensation shall not exceed that part of the purchase price which is attributable to that part of the Product in respect of which the contract is terminated.</p>
--	---

<p>17. Beruht die Nichtannahme durch den Besteller nicht auf einem in Ziffer 46 vorgesehenen Umstand, kann der Lieferer den Besteller schriftlich zur Annahme der Lieferung innerhalb einer angemessenen letzten Frist auffordern. Nimmt der Besteller aus einem Grund, der nicht auf den Lieferer zurückzuführen ist, die Lieferung nicht innerhalb einer solchen Frist an, kann der Lieferer schriftlich ganz oder teilweise von dem Vertrag zurücktreten. Der Lieferer hat dann Anspruch auf Ersatz des Schadens, der ihm durch den Verzug des Bestellers entstanden ist. Die Gesamthöhe der Entschädigung darf den Kaufpreis nicht überschreiten, der dem Teil des Liefergegenstandes entspricht, hinsichtlich dessen der Vertrag aufgelöst wird.</p>	
<p>ZAHLUNG</p> <p>18. Mangels abweichender Vereinbarung ist ein Drittel des Kaufpreises bei Vertragsschluss fällig und ein Drittel, nachdem der Lieferer dem Besteller die Versandbereitschaft des Liefergegenstandes oder wesentlicher Teile des Liefergegenstandes erklärt hat. Die Schlusszahlung ist bei Lieferung fällig. Zahlungen haben innerhalb einer Frist von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu erfolgen.</p> <p>19. Ungeachtet des verwendeten Zahlungsmittels gilt die Zahlung erst dann als erfolgt, wenn der volle Rechnungsbetrag unwiderruflich dem Konto des Lieferers gutgeschrieben wird.</p> <p>20. Ist der Besteller mit seinen Zahlungen im Rückstand, so kann der Lieferer vom Tag der Fälligkeit an Verzugszinsen fordern. Der Zinssatz ist von den Parteien festzusetzen. Mangels einer solchen Bestimmung gilt ein Zinssatz von 8 v.H. über dem Satz der zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlungen anwendbaren Spitzenrefinanzierungsfazilität der Europäischen Zentralbank als vereinbart.</p> <p>Im Falle verzögerter Zahlung kann der Lieferer, nach schriftlicher Mitteilung an den Besteller, die Erfüllung seiner eigenen Verpflichtungen bis zum Erhalt der Zahlungen einstellen. Ist der Besteller mit seinen fälligen Zahlungen mehr als drei Monate im Rückstand, so kann der Lieferer durch schriftliche Mitteilung an den Besteller vom Vertrag zurücktreten und vom Besteller Ersatz des entstandenen Schadens verlangen. Der Schadenersatz darf den vereinbarten Kaufpreis nicht überschreiten.</p>	<p>PAYMENT</p> <p>18. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid with one third at the formation of the contract and one third when the Supplier notifies the Purchaser that the Product, or the essential part of it, is ready for delivery. Final payment shall be made when the Product is delivered. Payments shall be made within 30 days of the date of the invoice.</p> <p>19. Whatever the means of payment used, payment shall not be deemed to have been effected before the Supplier's account has been fully and irrevocably credited.</p> <p>20. If the Purchaser fails to pay by the stipulated date, the Supplier shall be entitled to interest from the day on which payment was due. The rate of interest shall be as agreed between the parties. If the parties fail to agree on the rate of interest, it shall be 8 percentage points above the rate of the main refinancing facility of the European Central Bank in force on the due date of payment. In case of late payment the Supplier may, after having notified the Purchaser in writing, suspend his performance of the contract until he receives payment. If the Purchaser has not paid the amount due within three months the Supplier shall be entitled to terminate the contract by notice in writing to the Purchaser and to claim compensation for the loss he has incurred. The compensation shall not exceed the agreed purchase price.</p>
<p>EIGENTUMSVORBEHALT</p> <p>Es wird folgender einfacher und erweiterter Eigentumsvorbehalt vereinbart:</p> <p>21. Der Eigentumsvorbehalt berührt nicht die Bestimmungen über den Gefahrübergang nach Ziffer 9.</p> <p>22. Die Gegenstände der Lieferungen (Vorbehaltsware) bleiben Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche. Soweit der Wert aller Sicherungsrechte, die dem Lieferer zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 10 % übersteigt, wird der Lieferer auf Wunsch des Bestellers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte freigeben; dem Lieferer steht die Wahl bei der Freigabe zwischen verschiedenen Sicherungsrechten zu.</p> <p>23. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Besteller eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt und die Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsgang und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtungen erfüllt hat.</p> <p>24. Veräußert der Besteller Vorbehaltsware weiter, so tritt er bereits jetzt seine künftigen Forderungen aus der Weiterveräußerung gegen seine Kunden mit allen Nebenrechten – einschließlich etwaiger Saldoforderungen – sicherungshalber an den Lieferer ab, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf. Wird die Vorbehaltsware zusammen mit anderen Gegenständen weiter veräußert, ohne dass für die Vorbehaltsware ein Einzelpreis vereinbart wurde, so tritt der Besteller denjenigen Teil der Gesamtpreisforderung an den Lieferer ab, der dem vom Lieferer in Rechnung gestellten Preis der Vorbehaltsware entspricht.</p> <p>25. a) Dem Besteller ist es gestattet, die Vorbehaltsware zu verarbeiten oder mit anderen Gegenständen zu vermischen oder zu verbinden. Die Verarbeitung erfolgt für den Lieferer. Der Besteller verwahrt die dabei entstehende neue Sache für den Lieferer mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns. Die neue Sache gilt als Vorbehaltsware.</p> <p>b) Lieferer und Besteller sind sich bereits jetzt darüber einig, dass bei Verbindung oder Vermischung mit anderen, nicht dem Lieferer gehörenden Gegenständen dem Lieferer in jedem Fall Miteigentum an der neuen Sache in Höhe des Anteils zusteht, der sich aus dem Verhältnis des Wertes der verbundenen oder vermischten Vorbehaltsware zum Wert der übrigen Ware zum Zeitpunkt der</p>	<p>RETENTION OF TITLE</p> <p>The following simple and extended retention of title shall be agreed:</p> <p>21. The retention of title shall not affect the passing of risk under Clause 9.</p> <p>22. The Products of the deliveries (conditional commodity) shall remain the property of the Supplier until any and all claims against the Purchaser, which result from the business relationship and are due to the Supplier, have been fulfilled. As far as the value of all security rights, which are due to the Supplier, exceeds the amount of any and all secured claims by more than 10 %, the Supplier shall, upon request of the Purchaser, release an appropriate part of the security rights; in connection with such a release, the Supplier shall have the choice among different security rights.</p> <p>23. During the existence of the retention of title, any pledge or assignment for security shall be prohibited for the Purchaser, and any resale shall only be permitted for resellers in the ordinary course of business and only under the condition that the reseller receives payments from its customers or only resells the goods with the proviso that the ownership shall only be transferred to the customer, when the customer has met its payment obligations.</p> <p>24. If the Purchaser resells any conditional commodity, the Purchaser shall assign its future claims against its customers resulting from such a resale, together with all auxiliary rights – including any possible balance claims – already now by way of security to the Supplier, without any additional special declarations being required. If the conditional commodity is resold together with other products, without an individual price having been agreed for the conditional commodity, the Purchaser shall assign that part of the total price claim to the Supplier, equaling the price of the conditional commodity which had been invoiced by the Supplier.</p> <p>25. a) The Purchaser shall be entitled to process the conditional commodity or to mix it, or to connect it with other products. The processing shall be made for the Supplier. The Purchaser shall hold the then newly created product in safe custody for the Supplier with the due care and diligence of a prudent businessman. The new product shall be considered a conditional commodity.</p> <p>b) The Supplier and the Purchaser hereby already agree that in the case of any connection or mixture with other products which do not belong to the Supplier, the Supplier shall in any case be entitled to a co-ownership in the new product in the amount of the share of the value of the conditional commodity, which has been connected or mixed, in proportion to the value of the other product at the time of the connection or mixture. To that extent the new product shall be considered a conditional commodity.</p>

<p>Verbindung oder Vermischung ergibt. Die neue Sache gilt insoweit als Vorbehaltsware.</p> <p>c) Die Regelung über die Forderungsabtretung nach Ziffer 24 gilt auch für die neue Sache. Die Abtretung gilt jedoch nur bis zur Höhe des Betrages, der dem vom Lieferer in Rechnung gestellten Wert der verarbeiteten, verbundenen oder vermischten Vorbehaltsware entspricht.</p> <p>d) Verbindet der Besteller die Vorbehaltsware mit Grundstücken oder beweglichen Sachen, so tritt er, ohne dass es weiterer besonderer Erklärungen bedarf, auch seine Forderung, die ihm als Vergütung für die Verbindung zusteht, mit allen Nebenrechten sicherungshalber in Höhe des Verhältnisses des Wertes der verbundenen Vorbehaltsware zu den übrigen verbundenen Waren zum Zeitpunkt der Verbindung an den Lieferer ab.</p> <p>26. Bis auf Widerruf ist der Besteller zur Einziehung abgetretener Forderungen aus der Weiterveräußerung befugt. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, insbesondere bei Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Wechselprotest oder begründeten Anhaltspunkten für eine Überschuldung oder drohende Zahlungsunfähigkeit des Bestellers, ist der Lieferer berechtigt, die Einziehungsermächtigung des Bestellers zu widerrufen. Außerdem kann der Lieferer nach vorheriger Androhung unter Einhaltung einer angemessenen Frist die Sicherungsabtretung offenlegen, die abgetretenen Forderungen verwerten sowie die Offenlegung der Sicherungsabtretung durch den Besteller gegenüber dem Kunden verlangen.</p> <p>27. Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Besteller den Lieferer unverzüglich zu benachrichtigen. Bei Glaubhaftmachung eines berechtigten Interesses hat der Besteller dem Lieferer die zur Geltendmachung seiner Rechte gegen den Kunden erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die erforderlichen Unterlagen auszuhändigen.</p> <p>28. Bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer nach erfolglosem Ablauf einer dem Besteller gesetzten angemessenen Frist zur Leistung neben der Rücknahme auch zum Rücktritt berechtigt; die gesetzlichen Bestimmungen über die Entbehrllichkeit einer Fristsetzung bleiben unberührt. Der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet. In der Rücknahme bzw. der Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts oder der Pfändung der Vorbehaltsware durch den Lieferer liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn der Lieferer hätte dies ausdrücklich erklärt.</p>	<p>c) The regulation regarding the assignment of claims according to clause 24 shall also apply to the new product. The assignment shall, however, only apply to the amount equalling the value invoiced by the Supplier for the conditional commodity, which has been processed, connected or mixed.</p> <p>d) If the Purchaser connects the conditional commodity with real estate or movable properties, the Purchaser shall also assign the Purchaser's claim, which shall be due to the Purchaser as a compensation for the connection, together with all auxiliary rights by way of security to the Supplier, in an amount equalling proportionately the value of the conditional commodity, which has been connected, and the other connected products at the time of the connection, without any additional special declarations being required.</p> <p>26. The Purchaser shall be authorised to collect any assigned claims resulting from the resale until revoked. If a substantial reason is given, in particular, in the case of any delay of payments, stop of payments, opening of insolvency proceedings, bill protest, or any substantiated indications of excessive debt, or any imminent insolvency of the Purchaser, the Supplier shall be entitled to revoke the Purchaser's collection authorisation. In addition, the Supplier shall be entitled to disclose the assignment for security after prior warning, by observing an adequate period of time, and to utilise the claims assigned, and to request the disclosure of the assignment for security on the part of the Purchaser with regard to the customer.</p> <p>27. In the case of any attachments, seizures or other dispositions or interferences by third parties, the Purchaser shall notify the Supplier without delay. If a justified interest is authenticated, the Purchaser shall provide the necessary information to the Supplier and hand over the necessary documents to the Supplier, being required by the Supplier to assert its rights against the customer.</p> <p>28. In the case of any violations of duties on the part of the Purchaser, in particular in the case of any delay of payments, the Supplier shall in addition to the right to withdraw from the contract also be entitled to claim return of the delivered goods, after an adequate period of time, which had been fixed for the Purchaser for performance, expired unsuccessfully; any legal provisions with regard to the dispensability of the necessity to fix a time limit shall remain unaffected. The Purchaser shall be obliged to return the delivered goods. Any return of the delivered goods or any assertion of the retention of title, or any attachment of the conditional commodity by the Supplier shall not imply a withdrawal from the contract, except this has been explicitly declared by the Supplier.</p>
<p>HAFTUNG FÜR MÄNGEL</p> <p>29. Nach Maßgabe der Ziffern 30 - 44 ist der Lieferer verpflichtet, sämtliche Mängel bzw. Abweichungen zu beheben (nachfolgend „Mangel/Mängel“ genannt), der auf einem Fehler der Konstruktion, des Materials oder der Ausführung beruht.</p> <p>30. Die Haftung des Lieferers ist auf Mängel beschränkt, die innerhalb vierundzwanzig Monaten nach der Lieferung auftreten. Übersteigt die tägliche Betriebszeit des Liefergegenstandes den vereinbarten Rahmen, verkürzt sich die Frist angemessen.</p> <p>31. Wird ein Mangel in einem Teil des Liefergegenstandes behoben, haftet der Lieferer vierundzwanzig Monate für Mängel der gelieferten Ersatzteile oder reparierten Teile zu den gleichen Bedingungen wie für den ursprünglichen Liefergegenstand. Für alle anderen Teile verlängert sich die unter Ziffer 30 genannte Frist lediglich um die Dauer der durch den Mangel verursachten Betriebsunterbrechungen des Liefergegenstandes.</p> <p>32. Der Besteller hat einen festgestellten Mangel unverzüglich schriftlich gegenüber dem Lieferer zu rügen. Eine solche Mängelrüge hat in jedem Fall innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der unter Ziffer 30 bestimmten Frist zu erfolgen. Die Rüge hat den Mangel zu beschreiben. Rügt der Besteller den Mangel gegenüber dem Lieferer nicht schriftlich innerhalb des in Absatz 1 dieser Ziffer festgelegten Zeitraums, verliert der Besteller sein Recht auf Behebung des Mangels. Könnte der Mangel Schäden verursachen, hat der Besteller den Lieferer unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen. Der Besteller trägt die Gefahr für Schäden, die sich aus einem Unterlassen der Mitteilung ergeben.</p> <p>33. Nach Erhalt der Mängelrüge nach Ziffer 32 hat der Lieferer den Mangel unverzüglich und auf seine Kosten nach Ziffern 29 - 44 zu beheben. Der Mangel ist grundsätzlich am Standort des Liefergegenstandes zu beheben; es liegt jedoch im Ermessen des Lieferers, sich das fehlerhafte Teil oder den Liefergegenstand zum Zwecke der Reparatur oder des Austausches zurücksenden zu lassen. Der Lieferer ist zum Aus- und Einbau des Teiles verpflichtet, sofern dies besondere Kenntnisse erfordert. Sind solche besonderen Kenntnisse nicht erforderlich, so endet die Verpflichtung des Lieferers bezüglich des Mangels mit der Lieferung des ordnungsgemäß reparierten oder</p>	<p>LIABILITY FOR DEFECTS</p> <p>29. Pursuant to the provisions of Clauses 30 - 44 inclusive, the Supplier shall remedy any defect or nonconformity (hereinafter termed defect(s)) resulting from faulty design, materials or workmanship.</p> <p>30. The Supplier's liability is limited to defects which appear within a period of twenty-four months from delivery. If the daily use of the Product exceeds that which is agreed, this period shall be reduced proportionately.</p> <p>31. When a defect in a part of the Product has been remedied, the Supplier shall be liable for defects in the repaired or replaced part under the same terms and conditions as those applicable to the original Product for a period of twenty-four months. For the remaining parts of the Product the period mentioned in Clause 30 shall be extended only by a period equal to the period during which the Product has been out of operation as a result of the defect.</p> <p>32. The Purchaser shall without undue delay notify the Supplier in writing of any defect which appears. Such notice shall under no circumstance be given later than two weeks after the expiry of the period given in Clause 30. The notice shall contain a description of the defect. If the Purchaser fails to notify the Supplier in writing of a defect within the time limits set forth in the first paragraph of this Clause, he loses his right to have the defect remedied. Where the defect is such that it may cause damage, the Purchaser shall immediately inform the Supplier in writing. The Purchaser shall bear the risk of damage resulting from his failure so to notify.</p> <p>33. On receipt of the notice under Clause 32 the Supplier shall remedy the defect without undue delay and at his own cost as stipulated in Clauses 29 - 44 inclusive. Repair shall be carried out at the place where the Product is located unless the Supplier deems it appropriate that the defective part or the Product is returned to him for repair or replacement. The Supplier is obliged to carry out dismantling and reinstallation of the part if this requires special knowledge. If such special knowledge is not required, the Supplier has fulfilled his obligations in respect of the defect when he delivers to the Purchaser a duly repaired or replaced part.</p> <p>34. If the Purchaser has given such notice as mentioned in Clause 32 and no defect is found for which the Supplier is liable, the Supplier shall be entitled to compensation for the costs he has incurred as a result of the</p>

<p>ausgetauschten Teiles an den Besteller.</p> <p>34. Hat der Besteller den Mangel bei dem Lieferer nach Ziffer 32 gerügt, und ist kein Mangel festzustellen, für den der Lieferer haftet, so hat der Besteller dem Lieferer den Schaden zu ersetzen, der dem Lieferer durch eine solche Rüge entstanden ist.</p> <p>35. Der Besteller hat auf eigene Rechnung für den Aus- und Einbau von Ausrüstungsgegenständen, die nicht zu dem Liefergegenstand gehören, Sorge zu tragen, soweit dies für die Behebung des Mangels notwendig ist.</p> <p>36. Mangels abweichender Vereinbarung erfolgt der notwendige Transport des Liefergegenstandes und/oder der Teile des Liefergegenstandes zum und vom Lieferer im Zusammenhang mit der Behebung von Mängeln, für die der Lieferer haftet, auf Gefahr und Kosten des Lieferers. Der Besteller hat bei einem solchen Transport die Anweisungen des Lieferers zu befolgen.</p> <p>37. Mangels abweichender Vereinbarung hat der Besteller alle zusätzlichen Kosten zu tragen, die dem Lieferer bei Reparatur, Aus- und Einbau sowie Transport entstehen, falls der Standort des Liefergegenstandes von dem vertraglich vereinbarten Bestimmungsort oder - wenn kein Bestimmungsort angegeben ist - von dem Lieferort abweicht.</p> <p>38. Ersetzte mangelhafte Teile sind dem Lieferer zur Verfügung zu stellen und gehen in sein Eigentum über.</p> <p>39. Kommt der Lieferer innerhalb einer angemessenen Zeit seiner Verpflichtung nach Ziffer 33 nicht nach, so kann der Besteller dem Lieferer schriftlich eine letzte Frist setzen, innerhalb derer der Lieferer seinen Verpflichtungen nachzukommen hat. Erfüllt der Lieferer seine Verpflichtungen nicht innerhalb dieser gesetzten Frist, kann der Besteller die notwendigen Reparaturen selbst oder von einem Dritten auf Kosten und Gefahr des Lieferers vornehmen lassen. Wurde die Reparatur erfolgreich vom Besteller oder einem Dritten durchgeführt, so sind alle Ansprüche des Bestellers hinsichtlich dieses Mangels gegenüber dem Lieferer mit Erstattung der dem Besteller entstandenen angemessenen Kosten abgegolten.</p> <p>40. Schlägt die Nachbesserung gemäß Ziffer 39 fehl,</p> <p>a) so kann der Besteller eine dem geminderten Wert des Liefergegenstandes entsprechende Minderung des Kaufpreises verlangen, wobei die Minderung in keinem Fall mehr als 15 v.H. des Kaufpreises überschreiten darf; oder</p> <p>b) sofern der Mangel so grundlegend ist, dass der Besteller sein Interesse an dem Vertrag verliert, so kann der Besteller nach schriftlicher Mitteilung an den Lieferer vom Vertrag zurücktreten. Der Besteller kann dann Schadenersatz von höchstens 15 v.H. des Kaufpreises verlangen.</p> <p>41. Der Lieferer haftet nicht für Mängel, die auf vom Besteller beigestellten Materialien oder einer vom Besteller vorgeschriebenen Konstruktion beruhen.</p> <p>42. Der Lieferer haftet nur für solche Mängel, die unter den vertraglich vorgesehenen Betriebsbedingungen und bei ordnungsgemäßigem Gebrauch des Liefergegenstandes auftreten. Der Lieferer haftet nicht für Mängel, die beruhen auf: schlechter Instandhaltung, unsachgemäßer Aufstellung, fehlerhafter Reparatur durch den Besteller oder auf Änderungen ohne schriftliche Zustimmung des Lieferers. Die Haftung des Lieferers erstreckt sich ferner nicht auf normale Abnutzung oder normalen Verschleiß.</p> <p>43. Unbeschadet der Bestimmungen nach Ziffern 29 - 42 ist die Haftung des Lieferers für Mängel an jeglichem Teil des Liefergegenstandes auf dreißig Monate ab Beginn der in Ziffer 30 festgelegten Frist beschränkt.</p> <p>44. Vorbehaltlich der Bestimmungen nach Ziffern 29 - 43 haftet der Lieferer nicht für Mängel. Dies gilt für jeden durch den Mangel verursachten Schaden, wie für Produktionsstillstand, entgangenen Gewinn und andere indirekte Schäden. Die Haftungsbeschränkung des Lieferers gilt nicht bei grober Fahrlässigkeit nach Ziffer 15.</p>	<p>notice.</p> <p>35. The Purchaser shall at his own expense arrange for any dismantling and reassembly of equipment other than the Product, to the extent that this is necessary to remedy the defect.</p> <p>36. Unless otherwise agreed, necessary transport of the Product and/or parts thereof to and from the Supplier in connection with the remedying of defects for which the Supplier is liable shall be at the risk and expense of the Supplier. The Purchaser shall follow the Supplier's instructions regarding such transport.</p> <p>37. Unless otherwise agreed, the Purchaser shall bear any additional costs which the Supplier incurs for repair, dismantling, installation and transport as a result of the Product being located in a place other than the destination stated in the contract or – if no destination is stated - the place of delivery.</p> <p>38. Defective parts which have been replaced shall be made available to the Supplier and shall be his property.</p> <p>39. If, within a reasonable time, the Supplier does not fulfil his obligations under Clause 33, the Purchaser may by notice in writing fix a final time for completion of the Supplier's obligations. If the Supplier fails to fulfil his obligations within such final time, the Purchaser may himself undertake or employ a third party to undertake necessary remedial works at the risk and expense of the Supplier. Where successful remedial works have been undertaken by the Purchaser or a third party, reimbursement by the Supplier of reasonable costs incurred by the Purchaser shall be in full settlement of the Supplier's liabilities for the said defect.</p> <p>40. Where the defect has not been successfully remedied, as stipulated under Clause 39,</p> <p>a) the Purchaser is entitled to a reduction of the purchase price in proportion to the reduced value of the Product, provided that under no circumstance shall such reduction exceed 15 per cent of the purchase price, or</p> <p>b) where the defect is so substantial as to significantly deprive the Purchaser of the benefit of the contract, the Purchaser may terminate the contract by notice in writing to the Supplier. The Purchaser is then entitled to compensation for the loss he has suffered up to a maximum of 15 per cent of the purchase price.</p> <p>41. The Supplier is not liable for defects arising out of materials provided, or a design stipulated or specified by the Purchaser.</p> <p>42. The Supplier is liable only for defects which appear under the conditions of operation provided for in the contract and under proper use of the Product. The Supplier's liability does not cover defects which are caused by faulty maintenance, incorrect erection or faulty repair by the Purchaser, or by alterations carried out without the Supplier's consent in writing. Finally the Supplier's liability does not cover normal wear and tear or deterioration.</p> <p>43. Notwithstanding the provisions of Clauses 29 - 42 the Supplier shall not be liable for defects in any part of the Product for more than thirty months from the beginning of the period given in Clause 30.</p> <p>44. Save as stipulated in Clauses 29 - 43, the Supplier shall not be liable for defects. This applies to any loss the defect may cause including loss of production, loss of profit and other indirect loss. This limitation of the Supplier's liability shall not apply if he has been guilty of gross negligence as defined in Clause 15.</p>
<p>HAFTUNGSTEILUNG FÜR DURCH DEN LIEFERGEGENSTAND VERURSACHTE SCHÄDEN</p> <p>45. Der Lieferer haftet nicht für Sachschäden, die vom Liefergegenstand nach erfolgter Lieferung verursacht werden, wenn der Liefergegenstand schon im Besitz des Bestellers ist. Weiterhin übernimmt der Lieferer keinerlei Haftung für Schäden an den vom Besteller gefertigten Erzeugnissen oder an Waren, die ein vom Besteller gefertigtes Erzeugnis beinhalten. Wird der Lieferer von einem Dritten für einen von dem Liefergegenstand verursachten Schaden im Sinne des vorangegangenen Absatzes zur Haftung herangezogen, so hat der Besteller den Lieferer zu entschädigen, zu verteidigen und schadlos zu halten. Macht ein Dritter einen in dieser Ziffer beschriebenen Anspruch gegen eine der Parteien geltend, so hat diese Partei die andere Partei hiervon unverzüglich und</p>	<p>ALLOCATION OF LIABILITY FOR DAMAGE CAUSED BY THE PRODUCT</p> <p>45. The Supplier shall not be liable for any damage to property caused by the Product after it has been delivered and whilst it is in the possession of the Purchaser. Nor shall the Supplier be liable for any damage to products manufactured by the Purchaser, or to products of which the Purchaser's products form a part. If the Supplier incurs liability towards any third party for such damage to property as described in the preceding paragraph, the Purchaser shall indemnify, defend and hold the Supplier harmless. If a claim for damage as described in this Clause is lodged by a third party against one of the parties, the latter party shall forthwith inform the other party thereof in writing. The Supplier and the Purchaser shall be mutually obliged to let themselves be summoned to the court or arbitral tribunal</p>

<p>schriftlich in Kenntnis zu setzen. Der Lieferer und der Besteller sind verpflichtet, sich jeweils von einem Gericht oder Schiedsgericht vorladen zu lassen, das die gegen eine der Parteien erhobenen Schadenersatzansprüche wegen des angeblich durch den Liefergegenstand verursachten Schadens prüft. Die Haftungsbegrenzung des Lieferers gemäß dem ersten Absatz dieser Ziffer gilt nicht im Falle grober Fahrlässigkeit durch den Lieferer gemäß Ziffer 15.</p>	<p>examining claims for damages lodged against one of them on the basis of damage allegedly caused by the Product. The limitation of the Supplier's liability in the first paragraph of this Clause shall not apply where the Supplier has been guilty of gross negligence as defined in Clause 15.</p>
<p>HÖHERE GEWALT</p> <p>46. Jede Partei ist berechtigt, die Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten soweit einzustellen, wie diese Erfüllung durch die folgenden Umstände unmöglich gemacht oder unangemessen erschwert wird: Arbeitskonflikte und alle vom Parteiwillen unabhängigen Umstände wie Brand, Krieg, allgemeine Mobilmachung, Aufstand, Requisition, Beschlagnahme, Embargo, Einschränkungen des Energieverbrauchs sowie fehlerhafte oder verzögerte Lieferungen durch Subunternehmer aufgrund der in dieser Ziffer aufgeführten Umstände. Ein vor oder nach Vertragsschluss eintretender Umstand gemäß dieser Ziffer berechtigt nur insoweit zur Einstellung der Erfüllung der vertraglichen Pflichten, als seine Auswirkungen auf die Erfüllung des Vertrages bei Vertragsschluss noch nicht vorhersehbar waren.</p> <p>47. Die sich auf höhere Gewalt berufende Partei hat die andere Partei unverzüglich und schriftlich vom Eintritt und dem Ende eines solchen Umstandes in Kenntnis zu setzen. Hindert höhere Gewalt den Besteller an der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten, hat er den Lieferer für aufgewendete Kosten zur Sicherung und zum Schutz des Liefergegenstandes zu entschädigen.</p> <p>48. Ungeachtet aller in diesen Allgemeinen Lieferbedingungen festgelegten Auswirkungen hat jede Partei das Recht, von dem Vertrag durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei zurückzutreten, falls die Einstellung der Erfüllung des Vertrages nach Ziffer 46 länger als sechs Monate andauert.</p>	<p>FORCE MAJEURE</p> <p>46. Either party shall be entitled to suspend performance of his obligations under the contract to the extent that such performance is impeded or made unreasonably onerous by any of the following circumstances: industrial disputes and any other circumstance beyond the control of the parties such as fire, war, extensive military mobilization, insurrection, requisition, seizure, embargo, restrictions in the use of power and defects or delays in deliveries by sub-contractors caused by any such circumstance referred to in this Clause. A circumstance referred to in this Clause whether occurring prior to or after the formation of the contract shall give a right to suspension only if its effect on the performance of the contract could not be foreseen at the time of the formation of the contract.</p> <p>47. The party claiming to be affected by Force Majeure shall notify the other party in writing without delay on the intervention and on the cessation of such circumstance. If Force Majeure prevents the Purchaser from fulfilling his obligations, he shall compensate the Supplier for expenses incurred in securing and protecting the Product.</p> <p>48. Regardless of what might otherwise follow from these General Conditions, either party shall be entitled to terminate the contract by notice in writing to the other party if performance of the contract is suspended under Clause 46 for more than six months.</p>
<p>VORHERSEHBARE NICHTERFÜLLUNG</p> <p>49. Unbeschadet anderslautender Regelungen in diesen Allgemeinen Bedingungen hat jede Partei das Recht, die Erfüllung ihrer Pflichten einzustellen, wenn sich aus den Umständen zweifelsfrei ergibt, dass die andere Partei ihre Pflichten nicht wird erfüllen können. Eine die Erfüllung ihrer Pflichten einstellende Partei hat die andere Partei unverzüglich und schriftlich davon in Kenntnis zu setzen.</p>	<p>ANTICIPATED NON-PERFORMANCE</p> <p>49. Notwithstanding other provisions in these General Conditions regarding suspension, each party shall be entitled to suspend the performance of his obligations under the contract, where it is clear from the circumstances that the other party will not be able to perform his obligations. A party suspending his performance of the contract shall forthwith notify the other party thereof in writing.</p>
<p>FOLGESCHÄDEN</p> <p>50. Vorbehaltlich abweichender Bestimmungen in diesen Allgemeinen Bedingungen ist die Haftung der einen Partei gegenüber der anderen Partei für Produktionsstillstand, entgangenen Gewinn, Nutzungsausfall, Vertragseinbußen oder jeden anderen Folgeschaden oder indirekten Schaden ausgeschlossen.</p>	<p>CONSEQUENTIAL LOSSES</p> <p>50. Save as otherwise stated in these General Conditions there shall be no liability for either party towards the other party for loss of production, loss of profit, loss of use, loss of contracts or for any other consequential or indirect loss whatsoever.</p>
<p>STREITIGKEITEN UND ANWENDBARES RECHT</p> <p>51. Alle sich in Verbindung mit oder aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten werden nach der Schiedsordnung der Internationalen Handelskammer von einem oder mehreren Schiedsrichter/n endgültig entschieden, der/die gemäß dieser Ordnung ernannt wird/werden.</p> <p>52. Der Vertrag unterliegt dem materiellen Recht des Landes des Lieferers.</p>	<p>DISPUTES AND APPLICABLE LAW</p> <p>51. All disputes arising out of or in connection with the contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said rules.</p> <p>52. The contract shall be governed by the substantive law of the Supplier's country.</p>